

**Praktikumsbericht [C1]  
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2018 / 2019**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

**Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!**

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Lettland</b>
Studienfach:	Linguistik, SNEB
Heimathochschule:	<b>Johannes Gutenberg-Universität Mainz</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation, Projektunterstützung</b>
Arbeitssprache:	deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 15.10.2018 bis 21.12.2018 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Baltisch-Deutsches Hochschulkontor
Straße/Postfach:	Kalku iela 1 (Raum 404)
Postleitzahl und Ort:	1658 Riga
Land:	Lettland
Homepage:	Hochschulkontor.lv
E-Mail:	hochschulkontor@lu.lv

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Im Internet gesucht nach multilateralen Organisationen mit Deutschlandbezug im Ostseeraum
------------------	---

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Bewerbung per E-Mail auf die Anzeige auf der Homepage hin; kein Bewerbungsgespräch; Kommunikation über Praktikumszeitraum und Organisatorisches (z.B. Erasmus-Bewerbung) per E-Mail
Wohnungssuche:	Über die Website erasmusu.com; gab nicht viele Optionen für den kurzen Zeitraum von etwas über zwei Monaten, bei denen man die Kaution zurückbekommen hätte; Wohnungsanbieter „Hotelschool Riga“; Wohnung groß, schön, gut ausgestattet, sogar Putzfrau, allerdings keinen Einfluss auf die Auswahl der Mitbewohner
Versicherung:	Eigene Versicherung zu Hause hat alles abgedeckt
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	WLAN war schon in der Wohnung vorhanden, das Passwort bekam ich beim Einzug; EU-Roaming auf dem Handy genutzt; Telefonanschluss gibt es nicht, brauchte ich aber auch nicht
Bank/ Kontoeröffnung:	Nicht relevant, nicht gemacht
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Rigassatiksme.lv (Rigas öffentlicher Verkehr, Fahrpläne etc.)

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Freiwilliges Praktikum
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	<p>Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Pressemitteilungen, Pflege der Homepage und Facebook, Einladungen, Newsletter), Statistiken, Geschäftsbericht, Hilfe bei Planung, Vorbereitung und Durchführung von akademischen und kulturellen Veranstaltungen, Kontaktpflege;</p> <p>Konnte erstaunlicherweise tatsächlich hier und da konkretes Wissen aus dem Linguistikstudium gebrauchen; ansonsten eher allgemeine im sprachlichen Studium erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten und Kenntnisse aus meinem Nebenjob</p> <p>War gefordert, aber nicht unter- oder überfordert</p>

<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Einführungsgespräch; ständige Absprachen mit der Chefin und allen Kollegen, weil die Organisation sehr klein ist und eine enge Zusammenarbeit unabdingbar; allerdings wenig generelles Feedback zur eigenen Arbeit</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Aufgrund einer leider überhaupt nicht kontaktfreudigen Wohngemeinschaft hauptsächlich die Kollegen, insbesondere die andere Praktikanten und ihre kommunikativeren Mitbewohner (Augen auf bei der WG-Wahl!); weitere Kontakte durch Teilnahme an Veranstaltungen von ESN Riga; durch Eigeninitiative (Inserat nach dem Motto: Wer hat Lust, mich auf einem Ausflug zu begleiten) in einer Facebookgruppe; durch Teilnahme an einem Sprachcafé</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Wenig Englisch benutzt und auch nicht merklich verbessert; ohne formalen Unterricht ein paar Brocken Lettisch aufgeschnappt; man hätte hier gut sein Russisch üben können, wenn man gewollt hätte</p> <p>Mit Englischkenntnissen kommt man hier zurecht; mit Russisch wahrscheinlich allerdings noch besser (außer vielleicht bei den jungen Letten)</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Hat sich gelohnt; Eingewöhnung in Arbeits- und Büroalltag; mehr Selbstbewusstsein fürs Arbeitsleben; Einblicke in den Betrieb einer Organisation; Möglichkeit, in verschiedene Arbeitsbereiche hereinzuschnuppern (durch die geringe Größe des Büros); sehr gute Atmosphäre und Kollegialität</p> <p>Nicht so gut: Einarbeitung (durch Mitarbeitermangel); hauptsächlich Learning by doing oder asking, dann aber hilfsbereite Kollegen; viele Arbeitsprozesse nicht optimal, weil zu große Praktikanten- und Mitarbeiterfluktuation, Prozesse könnte viel effizienter sein</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Richtig; länger wäre nicht nötig gewesen; zwei Monate sind perfekt</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Weiß ich nicht; keine Mehrkosten gegenüber Deutschland: Lebensmittel günstiger, Miete 260 Euro/Monat; Transportkosten viel günstiger (bin aber immer zur Arbeit gelaufen, zentrale Wohnlage); Freizeitgestaltung meist günstiger</p>

<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Mentalität ist anders, vor allem Kontakte knüpfen kostet Zeit und Mühe; Sensibilität bei politischen und gesellschaftlichen Themen (historischer und politischer Hintergrund sollte einem bewusst sein); Moskauer Vorstadt wäre keine Gegend, in der ich gerne wohnen würde</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Berufsorientierung: Hat mich darin bestätigt, dass Öffentlichkeitsarbeit nicht mein Traumberuf ist (war wichtig auszuprobieren); Fähigkeiten im Umgang mit Computerprogrammen und Nutzung des Internets (für Nachrichtenverbreitung) erlangt; Entwickeln einer strukturierten Arbeitsweise, Einfinden in das persönliche ideale Arbeitstempo; Teamarbeit</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ja; viel Erfahrung im Umgang mit Praktikanten; Möglichkeit in viele Bereiche hereinzuschnuppern; nebenbei lernt man noch viel anderes durch die akademischen Veranstaltungen, die man organisiert; man arbeitet für eine gute Sache; nettes Team Ja</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>Im Ausland in einem neuen Bereich zu arbeiten ist in zweifacher Hinsicht wahrscheinlich immer eine lehrreiche und persönlichkeitsbildende Erfahrung. Bei einem Praktikum lernt man ein Land und seine Kultur noch einmal viel intensiver kennen als bei einem Erasmus-Studiensemester, allerdings erfordert das Kontaktknüpfen mehr Einsatz</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?  
Ja       Nein